



STADT LIPPSTADT

STADTTEIL BAD WALDLIESBORN

BEBAUUNGSPLAN NR. 86

SOMMERWEG

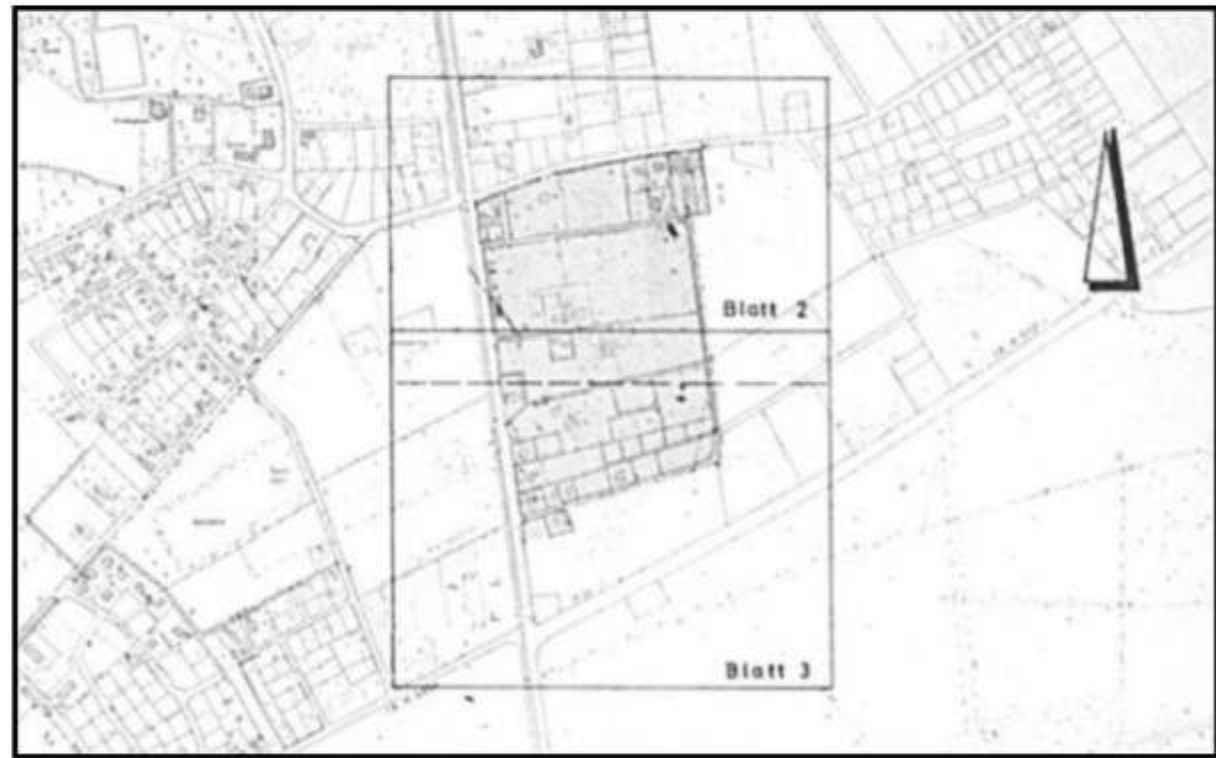
Der Bebauungsplan besteht aus dem Titelblatt (Blatt 1) und zwei Kartenblättern (Blatt 2 u. Blatt 3).

Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Blättern beurkundet.

Lippstadt, den 16.02.1987

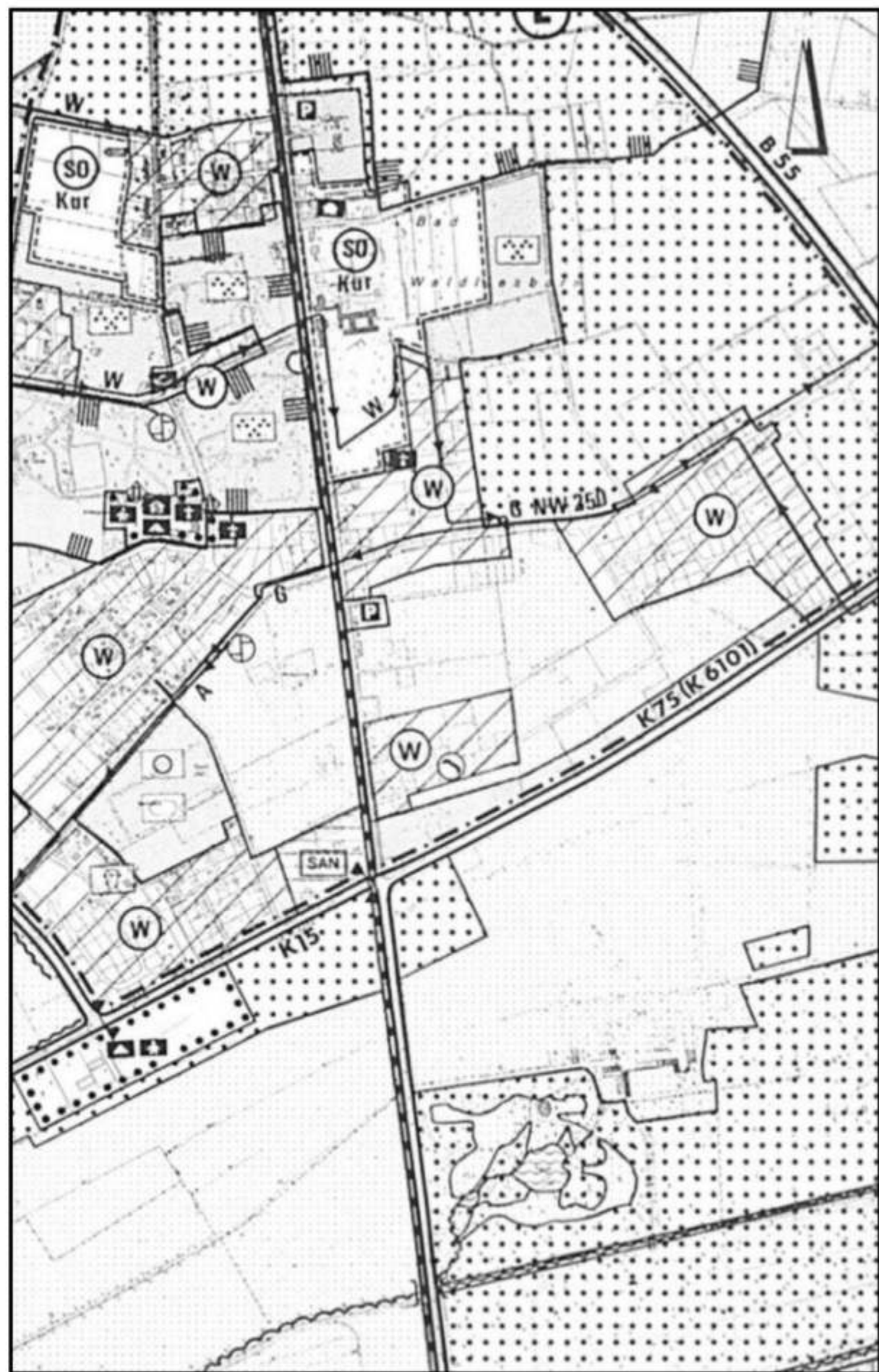
Der Stadtdirektor
In Vertretung

gez. Dr. Hagemann
(Dr. Hagemann)
Technischer Beigeordneter



BLATTEINTEILUNG M.: 1 : 10 000

Geltungsbereich : Kreis Soest, Stadt Lippstadt
Gemarkung Bad Waldliesborn; Flur 46



AUSZUG AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN M.: 1 : 10 000

A. FESTSETZUNGEN

gemäß § 9 BBauG

Erklärung der Planzeichen und textlichen Festsetzungen

- = Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- = Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gemäß § 1 Abs. 2 und § 16 Abs. 5 BauNVO z. B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA

= Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO

- Zulässig sind gemäß Abs. 2
1. Wohngebäude,
 2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nichtstörenden Handwerksbetriebe,
 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.
- Ausnahmen gemäß Abs. 3 Nr. 1 - 6 sind nicht zulässig.
- Gemäß Abs. 4 wird festgesetzt, daß mit Ausnahme einer Bauteile entlang der Quellenstraße und der Straße Grüner Weg, Wohngebäude nicht mehr als zwei Wohnungen haben dürfen.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- II
- = Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gemäß § 17 Abs. 4 BauNVO
- Im Einzelfall kann gemäß § 17 Abs. 5 BauNVO in Verbindung mit § 31 Abs. 1 BBauG von der Zahl der Vollgeschosse eine Ausnahme um ein Geschoss zugelassen werden, wenn die Geschossflächenzahl nicht überschritten und die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbilds nicht beeinträchtigt wird.

GRZ

GFZ

- = Grundflächenzahl gemäß § 19 BauNVO
- = Geschossflächenzahl gemäß § 20 BauNVO

BAUWEISE, BAUGRENZEN

- = Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig gemäß § 22 Abs. 2 BauNVO
- = Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig gemäß § 22 Abs. 2 BauNVO
- = Baugrenze gemäß § 23 Abs. 3 BauNVO
Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese nicht überschreiten.
- = Überbaubare Grundstücksflächen
- = Sichtflächen – als Teil der nicht überbaubaren Grundstücksfläche – sind oberhalb 0,70 m über Fahrbahn von allen Sichtbehinderungen, baulichen Anlagen, Einfriedigungen, Böschungen und Anpflanzungen freizuhalten, gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG.

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

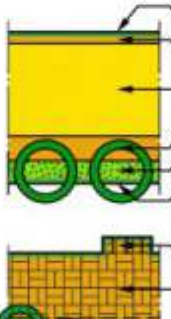
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB



- = Post / Fernsprechemmittlungsstelle

VERKEHRSFLÄCHEN

gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

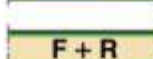


- = Straßenbegrenzungslinie
- = Schrammbord
- = Fahrbahn
- = Gehweg
- = Straßbegleitgrün mit Einzelbäumen
- = Straßenbegrenzungslinie
- = Abstellflächen für Müllbehälter
- = befahrbarer Wohnweg
- = Parkstreifen mit Einzelbäumen

Die Aufteilung der Verkehrsflächen ist unverbindlich



= Fußweg



= kombinierter Fuß- und Radweg



= Parkstreifen mit Einzelbäumen



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



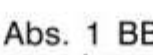
= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



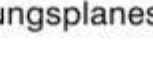
= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



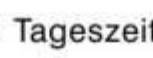
= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



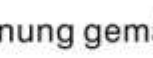
= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



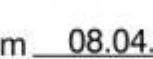
= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



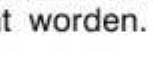
= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



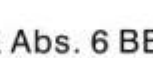
= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



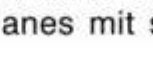
= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung



= Aufschüttung (H = 1,20 m) mit Bepflanzung

B.

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- = vorhandene Flurstücksgrenze
- = vorgeschlagene Flurstücksgrenze
- = vorhandene Bebauung
- = abzubrechende Gebäude
- = Böschungen
- = Wasserlauf
- = vorhandene Bäume
- = vorgeschlagene -zu pflanzende- Bäume
- = Sichtflächen (Sichtdreiecke innerhalb von Verkehrsflächen)

C.

HINWEIS

- WA* = Siehe Begründung unter Punkt 3.5 Immissionen.

Sitzung PVA vom 24.01.1991

- 4 -

Punkt 6
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 Bas Waldliesborn "Sommerweg"
hier: Erweiterung der Festsetzung "Einzelhaus" in "Einzel- und Doppelhaus"
Die Vorlage wurde bekanntgegeben.
Herr Wollesen verwies auf die städtebaulichen Zielsetzungen und Gründe für die Erhaltung der mit dem Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen sowie auf die Möglichkeit, nach dem Wohnungseigentumsgesetz ein Gebäude mit zwei nebeneinanderliegenden Wohnungen zu errichten.

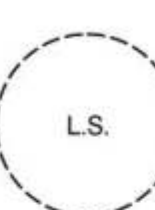
Nach eingehender Beratung und Diskussion faßte der Ausschuß mit dem Hinweis, daß Vorhaben nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes nicht ausgeschlossen werden können, folgenden Beschluß:

"Der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 Bad Waldliesborn "Sommerweg" wird abgelehnt."
(15 Ja.Stimmen, 2 Enthaltungen)

PLANUNTERLAGE

Die Planunterlage dieses Bebauungsplanes wurde unter Verwendung amtlicher Unterlagen des Liegenschaftskatasters und aufgrund örtlicher Ergänzungsmessungen angefertigt. Sämtliche Darstellungen entsprechen dem gegenwärtigen Zustand und stimmen mit dem Liegenschaftskataster vom heutigen Tage überein.
Es wird bescheinigt, daß die Planunterlage den Anforderungen des § 1 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833) entspricht.

Lippstadt, den 16.02.1987



Der Stadtdirektor
In Vertretung

gez. Dr. Hagemann
(Dr. Hagemann)
Technischer Beigeordneter

STÄDTEBAULICHE PLANUNG

Für die städtebauliche Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfes.

Baudezernent

Planungsamt

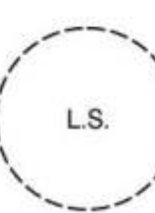
gez. Dr. Hagemann
(Dr. Hagemann)
Technischer Beigeordneter

gez. Wollesen
Stadtplaner

GEOMETRISCHE FESTLEGUNG

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Lippstadt, den 16.02.1987



Der Stadtdirektor
In Vertretung

gez. Dr. Hagemann
(Dr. Hagemann)
Technischer Beigeordneter

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Lippstadt hat gemäß § 2 Abs. 1 BBauG in der Sitzung vom 12.12.1987 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Beschluß ist am 08.04.1981 in der Tageszeitung "Der Patriot" öffentlich bekanntgemacht worden.

Lippstadt, den 08.04.1981

Der Stadtdirektor
Im Auftrag

gez. Wollesen

BÜRGERBETEILIGUNG

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 2a Abs. 2 BBauG hat am 16.04.1981 stattgefunden.
Die Einladung zur Bürgerversammlung ist am 08.04.1981 in der Tageszeitung "Der Patriot" öffentlich bekanntgemacht worden.

Lippstadt, den 16.04.1981

Der Stadtdirektor
Im Auftrag

gez. Wollesen

AUSLEGUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Lippstadt hat gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in der Sitzung vom 16.02.1987 dem Entwurf des Bebauungsplanes mit seiner Begründung zugestimmt und seine Auslegung beschlossen.

Lippstadt, den 16.02.1987

Der Stadtdirektor
In Vertretung

gez. Dr. Hagemann
(Dr. Hagemann)
Technischer Beigeordneter

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Dieser Plan mit der Begründung vom 13.11.1986 hat in der Zeit vom 02.04.1987 bis 04.05.1987 öffentlich ausgelegen.
Ort und Dauer der Auslegung sind gemäß § 2a Abs. 6 Satz 2 BBauG am 25.03.1987 in der Tageszeitung "Der Patriot" öffentlich bekanntgemacht worden.

Lippstadt, den 04.05.1987

Der Stadtdirektor
In Vertretung

gez. Dr. Hagemann
(Dr. Hagemann)
Technischer Beigeordneter

DER RAT DER STADT LIPPSTADT HAT AUFGRUND

§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV NW S. 475),
§ 2 und § 10 des Baugesetzbuches -BauGB- in der